



**FOM Hochschule für Oekonomie & Management**  
Hochschulzentrum Hamburg

**Master-Thesis**  
im Studiengang IT Management

zur Erlangung des Grades eines  
Master of Science (M.Sc.)

über das Thema  
**Einführung in LaTeX**

von  
**Max Mustermann**

Erstgutachter	Professor Dr. Peter Petersen
Matrikelnummer	123456
Abgabe	2020-01-02

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>II</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>III</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>IV</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Hintergrund . . . . .	1
1.2 Latex Befehle . . . . .	1
1.3 Aufzählungen . . . . .	2
<b>2 Kapitel in Latex</b>	<b>2</b>
2.1 Unterkapitel . . . . .	3
2.1.1 Unter-Unterkapitel . . . . .	3
2.2 Zweites Unterkapitel . . . . .	3
<b>3 Begriffsbestimmung</b>	<b>4</b>
<b>4 Tabellen und Grafiken</b>	<b>5</b>
<b>5 Ende</b>	<b>6</b>
<b>Anhang</b>	<b>VI</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>X</b>

## Abbildungsverzeichnis

1	Blauer Kasten . . . . .	5
---	-------------------------	---

## **Tabellenverzeichnis**

1	Titel der Tabelle . . . . .	6
---	-----------------------------	---

## **Abkürzungsverzeichnis**

**A**     Akronym

**B**     B-kronym

# 1 Einleitung

## 1.1 Hintergrund

Dieses ist das erste Unterkapitel und soll natürlich den Hintergrund und die Motivation klären. Gerne möchte ich mit dieser Veröffentlichung einen einfacheren und schneller Einstieg in LaTeX ermöglichen, daher werden hier noch einige Inhalte näher erläutert. Das Akronym Akronym (A) wird in dem Abkürzungsverzeichnis aufgenommen. Das Akronym B-kronym (B) ebenfalls.

## 1.2 Latex Befehle

Hier haben wir jetzt ein weiteres Unterkapitel. Ein Text wird durch den Befehl

```
\textit{\enquote{ }}
```

„*kursiv dargestellt und erhält Gänsefüßchen.*“ Dabei dürfen nach dem Text die schließenden `}}` nicht fehlen.

Der **fette Text** wird übrigens mit nachfolgenden Befehl dargestellt:

```
\textbf{fette Text}
```

Wenn man das verstanden hat, ist das schon die halbe Miete. In LaTeX werden alle Befehle durch diese Konstrukte beschrieben. Weiterhin können noch Parameter übergeben werden. Das Beispiel eines Zitats stellt dies sehr gut dar:

```
\fullfootcite[Vgl. ][S. 7]{ITEM0.2017}
```

Der Zitierbefehl übergibt einerseits die Quelle, aber auch die Texte "Vgl. und S. 7". Wenn man Lust hat eigene Befehle zu erweitern, ist dies durch die Parameterübergabe sehr gut möglich.<sup>1</sup> Dazu würde ich dann an die einschlägigen Seiten noch einmal verweisen.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Nachname, V., Beispieltitel, 2013, S. 1.

<sup>2</sup> Vgl. Nachname, V., Beispiel, 2017.

## 1.3 Aufzählungen

Das dritte Unterkapitel beschäftigt sich nun mit der Aufzählung. Aufzählungen können unterschiedlich genutzt werden.

- Erste Aufzählung
- Zweite Aufzählung
- Dritte Aufzählung

Eine Aufzählung kann mit folgendem Befehl erfolgen:

```
\begin{itemize}  
\item Erste Aufzählung  
\item Zweite Aufzählung  
\item Dritte Aufzählung  
\end{itemize}
```

Wenn man jedoch eine Nummerierung der einzelnen Punkte erhalten möchte

1. Erste Aufzählung
2. Zweite Aufzählung
3. Dritte Aufzählung

ist der nachfolgende Befehl zu wählen:

```
\begin{enumerate}  
\item Erste Aufzählung  
\item Zweite Aufzählung  
\item Dritte Aufzählung  
\end{enumerate}
```

## 2 Kapitel in Latex

Dies ist ein Hauptkapitel. der Befehl dazu lautet:

```
\section{Kapitel in Latex}
```

## **2.1 Unterkapitel**

Das Unterkapitel ist relativ einfach zu bestimmen. Man beschreibt einfach das Unter- oder auf Sub-Kapitel.

```
\subsection{Unterkapitel}
```

### **2.1.1 Unter-Unterkapitel**

Das Unter-Unter-Kapitel ist in LaTeX-Sprache einfach das Sub-Sub-Kapitel:

```
\subsubsection{Unter-Unterkapitel}
```

## **2.2 Zweites Unterkapitel**

Wir wollen also nun weiter zum nächsten Kapitel übergehen.



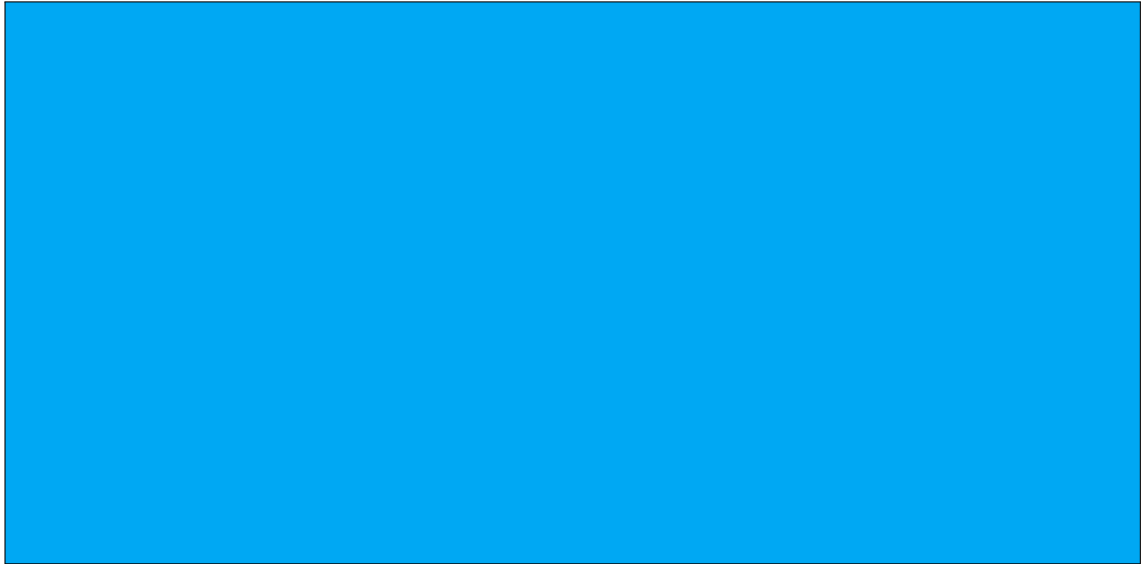
### **3 Begriffsbestimmung**

Dies ist ein weitere Kapitel.

## 4 Tabellen und Grafiken

Jede wissenschaftliche Arbeit soll mit grafischen Elementen ergänzt werden. Dieses Kapitel beschäftigt sich mit dem Einfügen von Grafiken und Tabellen:

**Abbildung 1: Blauer Kasten**



Quelle: Eigene Abbildung

Die Grafik wird mit folgendem Befehl integriert:

```
\begin{figure}[H]
\caption{Blauer Kasten}
\includegraphics[width=\textwidth, frame]{abbildungen/Grafik.png}
\label{abb:externintern}

\text{Quelle: Eigene Abbildung}
\end{figure}
```

Eine Tabelle kann für verschiedene Inhalte verwendet werden und ist nicht so wirklich schwierig einzubinden. Hierzu sollte man am besten

**Tabelle 1: Titel der Tabelle**

Spalte 1	Spalte 2
A1	B1
A2	B2
A3	B3
A4	B4
A5	B5

Quelle: Eigene Darstellung

```
\begin{table}[H]
\caption{Übersicht der Blog-Posts auf http://devops4itsm.de}
\begin{tabular}[ht]{|c|c|} \hline
Spalte 1 & Spalte 2 \\ \hline
A1 & B1 \\ \hline
A2 & B2 \\ \hline
A3 & B3 \\ \hline
A4 & B4 \\ \hline
A5 & B5 \\ \hline
\end{tabular} \\

\text{Quelle: Eigene Darstellung}
\label{tbl:tabelle2}
\end{table}
```

## 5 Ende

Das war es dann auch schon. Ich hoffe, dass dieses ein guter Einstieg ist und ein einfacher Einstieg in LaTeX gelingt.

## **Anhang**

# Anhang 1: Interview 1

Interviewseite

The first part of the paper discusses the importance of understanding the cultural context of the research. It highlights the need for researchers to be sensitive to the values and beliefs of the communities they are studying. This is particularly important in the field of education, where cultural differences can significantly impact learning outcomes.

The second part of the paper focuses on the methodology used in the study. It describes the qualitative approach adopted, which involves in-depth interviews and focus group discussions. The researchers aimed to explore the experiences and perceptions of the participants, rather than testing a specific hypothesis.

The third part of the paper presents the findings of the study. It discusses the various themes that emerged from the data, such as the role of family in education and the influence of community norms. The researchers found that there were significant differences in the way that different cultural groups viewed education and learning.

The final part of the paper discusses the implications of the findings for practice. It suggests that educators and policymakers should take into account the cultural context of their students and communities when designing educational programs. This could involve providing additional support for students from disadvantaged backgrounds or incorporating culturally relevant content into the curriculum.

## Anhang 2: Code-System

Das ist eine angefügte PDF-Seite.

## **Literaturverzeichnis**

Nachname, V. (Beispiel, 2017): Beispiel-Blogbeitrag (2017-11-02), <https://google.com/>, (Zugriff 7-11-03 000:02 MEZ)

Nachname, V. (Beispieltitel, 2013): Für ein Beispiel, 6. überarbeitete Auflage, Hamburg: Publisher, 2013



---

## Ehrenwörtliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit von mir selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt worden ist, insbesondere dass ich alle Stellen, die wörtlich oder annähernd wörtlich aus Veröffentlichungen entnommen sind, durch Zitate als solche gekennzeichnet habe. Ich versichere auch, dass die von mir eingereichte schriftliche Version mit der digitalen Version übereinstimmt. Weiterhin erkläre ich, dass die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde/Prüfungsstelle vorgelegen hat. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Arbeit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Digitalversion dieser Arbeit zwecks Plagiatsprüfung auf die Server externer Anbieter hoch geladen werden darf. Die Plagiatsprüfung stellt keine Zurverfügungstellung für die Öffentlichkeit dar.

---

(Ort, Datum)